

Henriette Gödde

Altistin

Ruffweg 6 - 70619 Stuttgart

004915120610147 - mail@henriettegoedde.de - www.henriettegoedde.de

Die Altistin Henriette Gödde gastiert in der Spielzeit 2018/19 wieder an der Oper Magdeburg mit ihrem Rollendebüt der *Schwertleite* in Wagners *Die Walküre* unter Kimbo Ishii. Zudem kehrt sie an die Oper Leipzig zurück, wo sie mit dem Gewandhausorchester Leipzig unter Ulf Schirmer als *Erda* in Wagners *Rheingold* und *Siegfried* zu erleben sein wird. Weitere kommende Höhepunkte 2018/2019 bilden die Aufführung von Bachs *Johannespassion* mit dem Freiburger Bachorchester unter Hannes Reich und der *Matthäuspasion* mit dem Dresdener Kreuzchor unter Roderich Kreile. Im Sommer 2019 wird sie in der Oper im Steinbruch St. Margarethen die Dritte Dame in Mozarts *Zauberflöte* verkörpern.

Henriette Gödde studierte in der Gesangsklasse von Prof. Christiane Junghanns an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Nach ihrem Diplomstudium schloss sie ein Meisterklassenstudium für Lied und Konzert an, wo sie von KS Prof. Olaf Bär wichtige Impulse erhielt.

Als Konzertsängerin etabliert sich Henriette Gödde auf nationalen und internationalen Podien. Neben Kantaten, Oratorien und Passionen J. S. Bachs und seiner Zeitgenossen, reicht ihr Repertoire über die großen Oratorien der Romantik bis hin zur zeitgenössischen Musik. So konnte man die junge Altistin auf Festivals wie dem Bachfest Dresden, den Händelfestspielen Halle, den Dresdner Musikfestspielen und dem IMPULS-Festival, sowie auf internationalen Podien wie dem Berlioz Festival Côte-Saint-André, dem Auditorium Lyon und dem Megaron Athen erleben.

Ihr künstlerisches Schaffen wird von der regen Zusammenarbeit mit renommierten Knabenchören wie dem Dresdner Kreuzchor unter Roderich Kreile, dem Stuttgarter Hymnus unter Rainer Johannes Homburg und dem Aachener Domchor unter Berthold Botzet bereichert. Ebenso unterhält sie künstlerische Kooperationen mit Dirigenten wie Ludwig Güttler, Axel Kober, Gregor Meyer, Kent Nagano, Christoph Poppen, Hans Christoph Rademann, Ruth Reinhardt, Helmut Rilling, Leonard Slatkin, Andreas Spering und Jörg Peter Weigle.

Henriette Gödde arbeitete mit der Akademie für Alte Musik Berlin, camerata lipsiensis, der Camerata Salzburg, Capella Augustiana, dem Ensemble Modern, der Dresdner Philharmonie, Gaechinger Cantorey, dem Leipziger Gewandhausorchester, dem Stuttgarter Kammerorchester, Virtuosi Saxoniae, dem Staatsorchester Athen und dem Orchester National de Lyon zusammen.

Gemeinsam mit der Handels Company und Rainer Johannes Homburg, nahm sie 2014 ihre erste CD mit Kantaten von Gottfried August Homilius auf (Carus). 2017 folgte eine von der Schumann-Gesellschaft initiierte Gesamtaufnahme aller Schumann-Ensembles (Naxos), sowie eine 2018 veröffentlichte Aufnahme der *Hohen Messe in b-Moll* von J. S. Bach mit dem Collegium Vocale Leipzig und der Merseburger Hofmusik unter der Leitung von Michael Schönheit (Querstand).

Neben ihrer Konzerttätigkeit gastiert Henriette Gödde immer wieder auf verschiedenen Opernbühnen Deutschlands. 2018/19 sang sie ihr Debüt als *Schwertelie* in Wagners *Walküre* am Theater Magdeburg. 2016/17 war sie erstmalig an der Oper Leipzig als *Erda* in Wagners *Rheingold* engagiert. Des Weiteren gastierte sie am Nationaltheater Weimar, übernahm kurzfristig die Partie der *Erenice* in Händels Oper *Sosarme, Re di Media* an der Oper Halle und war als *1. Magd* in Richard Strauss' *Elektra* am Theater Magdeburg (2015/16) zu hören. Bei den Salzburger Festspielen debütierte sie 2014 im Rahmen des YoungSingersProjekt, nachdem sie am Theater Erfurt (2013/14) u.a. als *Olga* in Tchaikowskys *Eugen Onegin*, *Naemi* in Detlev Glanerts *Joseph Süß* und *Emilia* in Verdis *Otello* verpflichtet war.

Dem Genre Lied fühlt sich Henriette Gödde sehr verbunden. Mit ihrem Duo-Partner Prof. Michael Schütze gibt sie immer wieder Liederabende in ganz Deutschland. Für ihre Interpretationen des breit gefächerten Repertoires von Brahms, Mahler, Schubert, Schumann, Wagner und Wolf wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet. Sie ist 1. Preisträgerin des *17. Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerbes 2016* und erhielt den Liedpreis des *DEBUT-Wettbewerbes 2014*.

Weitere Wertschätzung ihrer Arbeit dokumentieren u. a. der 2. Preis des *43. Bundeswettbewerbes Gesang* und der 1. Preis des *Concorso Internazionale „Musica Sacra“ 2013* in Rom.